



# KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun  
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35  
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

## **Protokoll Kulturrat Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun** **Montag, 28. Mai 2018, 17.00 Uhr, Alte Schmitte Steffisburg**

### **Anwesend**

#### **Delegierte der Gemeinden**

Marianne Gottier (Amsoldingen), Eva Peter-Arpagaus (Blumenstein), Daniel Jost (Eriz), Hanspeter Rytz (Forst-Längenbühl), Daniel Gerber (Hilterfingen), Martin Lüthi\*\* (Horrenbach-Buchen), Philippe Tobler\* (Oberhofen), Ernst Scheuermeier (Reutigen), Hans-Rudolf Kernen\*<sup>1</sup> (Reutigen), Marc Marti (Sigriswil), Jürg Marti (Steffisburg), Olivier Maier (Stocken-Höfen), Franziska Fuss (Teuffenthal), Myriam Bühler (Thierarchern), Roman Gimmel\* (Thun), Marianne Flubacher\* (Thun), Ernst Altwegg\* (Uetendorf), Samuel Krähenbühl (Unterlangenegg), Andreas Reber (Uttigen), Daniel Schenk\*<sup>1</sup> (Uttigen), Ursula Kiener (Zwieselberg)

\* Mitglied Regionale Kulturkommission

\*\* Präsident Regionale Kulturkommission

<sup>1</sup> nicht stimmberechtigt

### **Gäste**

Lukas Vogel (Amt für Kultur Kanton Bern), Anja Seiler (Kunstmuseum Thun und Thun Panorama), Jeanne Froidevaux (Stadt- und Regionalbibliothek Thun), Hans Kelterborn (Stiftung Schloss Thun), Sandra Stettler-Pauchard, Pirkko Busin (Kunstgesellschaft Thun), Christine Fankhauser (Schloss Oberhofen)

### **Entschuldigt**

Gemeinden Buchholterberg, Burgistein, Fahrni, Gurzelen, Heiligenschwendi, Heimberg, Homberg, Oberlangenegg, Pohlern, Schwendibach, Seftigen, Uebeschi, Wachselhorn, Wattenwil, Zwieselberg

---

Martin Lüthi begrüsst alle herzlich zu der Sitzung. Er übergibt das Wort an Jürg Marti, Gemeindepräsident von Steffisburg. Jürg Marti freut sich, dass die diesjährige Sitzung des Kulturrats am Begegnungs- und Kulturort Alte Schmitte in Steffisburg stattfindet. Er macht auf die laufende Ausstellung Art Container Steffisburg inklusive Rahmenprogramm aufmerksam und betont die regionale Ausrichtung, in gastronomischer und künstlerischer Sicht. Infolge gleichzeitig stattfindender Gemeinderatssitzung muss er sich für die Sitzung des Kulturrats leider entschuldigen.



# KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun  
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35  
[www.thun.ch/gvk](http://www.thun.ch/gvk) | [gvk@thun.ch](mailto:gvk@thun.ch)

## 1. Protokoll Kulturrat vom 16. Mai 2017

Zum Protokoll erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 2. Information des Präsidenten

Die Verordnung über den Fonds für regionale Kulturprojekte wurde mit der Einladung zugestellt. Die Mittel des Fonds stammen vorab aus den freiwilligen Beiträgen jener Gemeinden, die ab 2017 weniger an die regionale Kulturförderung zu zahlen haben als bisher. Die Verordnung wurde vom Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern geprüft und als rechtmässig und widerspruchsfrei erachtet.

Martin Lüthi skizziert die Idee, wie die Gelder für regionale Kulturprojekte verwendet werden sollen: Ein Verein oder eine Institution aus den Verbandsgemeinden startet ein Crowdfunding. Der Gemeindeverband spricht einen fixen maximalen Betrag (zum Beispiel CHF 300.00). Die weiteren Gelder sollen dank Zusagen von Firmen, Sponsoren und Privatpersonen zusammen kommen. Der Verwaltungsaufwand für den Gemeindeverband soll möglichst gering sein.

Hans Kelterborn hat zur Fondsverordnung folgende Bemerkungen: Die Singular- bzw. Pluralform soll vereinheitlicht werden, namentlich unter Art. 1, Ziffer 1 sowie unter Art. 2, Ziffer 1 und 3. Unter Art. 1, Ziffer 2 möchte er die Sparte Film ergänzt haben. Ferner ist er der Meinung, dass unter Art. 4 ergänzt werden muss, auf wessen Vorschlag hin Beiträge gesprochen werden und dass auf die Ausrichtung von Beiträgen ein Rechtsanspruch besteht. Unter Art. 5 soll erläutert werden, wer die Geschäftsführung ist. Da Hans Kelterborn Gast ist, hat er kein Antragsrecht.

Nach weiteren Wortmeldungen von Samuel Krähenbühl und Christine Fankhauser (Gast) hält Martin Lüthi fest, dass die durch den Gemeindeverband unterstützten Kulturinstitutionen von Beiträgen aus dem Fonds ausgeschlossen sind. Ob der gleiche Gesuchsteller einmal oder wiederkehrend von Beiträgen profitieren kann, wurde bewusst in der Verordnung weggelassen.

Die Regionale Kulturkommission, dessen Mitglieder bei dieser Gelegenheit kurz durch Martin Lüthi vorgestellt werden, wird die Änderungsvorschläge – auch jene der Gäste – prüfen und die Verordnung allenfalls anpassen. Die definitive Version wird im Thuner Amtsanzeiger publiziert werden. Ziel ist, dass im Herbst 2018 Gesuche entgegen genommen werden können und erstmalig Beiträge gesprochen werden können.



# KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun  
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35  
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

So soll im Herbst 2018 eine weitere Kulturratssitzung stattfinden, wo über den Stand der Dinge bezüglich Unterstützung regionaler Kulturprojekte informiert wird. An der Herbstversammlung ist auch über die externe Rechnungsführung ab 2018 zu beschliessen. Über dies kann heute nicht abgestimmt werden, da es nicht traktandiert wurde. Ausserdem hat infolge Veröffentlichung von Daten und Namen im Internet eine entsprechende Verordnung in Kraft zu treten, über welche auch der Kulturrat zu beschliessen hat.

Martin Lüthi informiert weiter, dass die Reportinggespräche mit den Kulturinstitutionen stattgefunden haben. Die Verantwortlichen der Institutionen zeigen sehr viel Engagement und die Verbandsgemeinden dürfen stolz auf die Resultate sein.

### **3. Rechnung 2017**

Jürg Kobel erläutert kurz die Rechnung 2017, welche mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 665.40 abschliesst.

Beschluss: Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

### **4. Budget 2018**

Aufgrund der gesetzlichen Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2) muss die Rechnungsführung und die Revisionsstelle neu extern besetzt werden. Dies führt zu Mehraufwand, erklärt Martin Lüthi. Daher weist das Budget 2018 einen Minusbetrag von CHF 3'180.00 auf. Die freiwilligen Beiträge der Gemeinden für die regionalen Kulturförderprojekte werden nicht budgetiert, da nicht sicher ist, ob diese auch einbezahlt werden, ergänzt Jürg Kobel.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

### **5. Wahlen**

#### **Rechnungsprüfungsorgan**

Die Revisoren Urs Wandfluh und Robert Schmid haben ihren Rücktritt erklärt. Dies, weil die Vorgaben und Auflagen des Kantons es verunmöglichen, auf einfacher Basis die Rechnung des Verbandes zu prüfen. Ferner müssten sie über einen abgeschlossenen HRM2-Kurs verfügen, was nicht der Fall ist. Jürg Kobel hat per E-Mail im Dezember 2017 die Gemeinden angefragt, welche befähigten Personen der Verbandsgemeinden die Rechnungsrevision des Gemeindeverbands übernehmen können und wollen. Da keine Personen von Verbandsgemeinden vorgeschlagen



# KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun  
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35  
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

wurden, hat Jürg Kobel drei Offerten für die die Wahl als Rechnungsprüfungsorgan eingeholt und vorliegend: Reoplan Treuhand AG Bern (CHF 2'000 bis CHF 2'500 exkl. Mwst), BDO AG Burgdorf (CHF 1'200 exkl. Mwst), Unico Thun AG (CHF 1'500 exkl. Mwst). Letztgenannte Firma wird momentan bereits für die Rechnungsführung eingesetzt und kann somit nicht gleichzeitig als Revisionsstelle dienen. Martin Lüthi schlägt zur Wahl die BDO AG vor.

Beschluss: Als Rechnungsprüfungsorgan wird einstimmig die Firma BDO AG gewählt.

## 6. Termine

Im Herbst 2018 wird eine nächste Versammlung einberufen, um über die Rechnungsführung und die Verordnung über die Internet-Bekanntgabe zu beschliessen. Ebenfalls wird an dieser Sitzung über den Stand der regionalen Kulturförderprojekte orientiert. Die Terminbekanntgabe folgt.

Für die ordentliche Jahressitzung des Kulturrats wird als Termin der 27. Mai 2019 festgelegt. Die Versammlung findet im Schloss Oberhofen statt.

## 6. Verschiedenes

Die Arbeiten für die Leistungsverträge ab 2021 haben bereits begonnen. Jürg Kobel informiert, dass die Verbandsgemeinden eingeladen werden, allfällige Änderungsvorschläge betreffend den Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung einzugeben. Das Amt für Kultur des Kantons Bern hat das Merkblatt und ein Kriterienblatt zur Bestimmung der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung aktualisiert. Die Eingaben müssen bis spätestens Ende November 2018 erfolgen. Ein diesbezügliches Schreiben an die Gemeinden erfolgt im Sommer 2018.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Kulturinstitutionen sind alle anwesend und berichten kurz über laufende Projekte:

- Jeanne Froidevaux der Stadtbibliothek Thun erwähnt den Zuwachs an Kunden, die nur noch die Digitale Bibliothek ([www.dibibe.ch](http://www.dibibe.ch)) nutzen ohne ihre Räumlichkeiten aufzusuchen. Zudem erwähnt sie den Verbund BeoBiblioPass ([www.bibliobe.ch](http://www.bibliobe.ch)), wo Bibliotheken aus der Region angeschlossen sind.
- Hans Kelterborn vom Schloss Thun informiert, dass die neuen Dauerausstellungen und Installationen im 4. Boden und Dachstock des Schlosses neu gestaltet sind und der Öffentlichkeit zugänglich.



# KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun  
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35  
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

- Christian Fankhauser vom Schloss Oberhofen zeigte sich erfreut ob dem Kindertag von gestern mit über 2'000 Besuchern und erwähnt die Ausstellung „Stets zu Diensten“.
- Das Kunstmuseum Thun feiert dieses Jahr das 70-jährige Jubiläum, berichtet Anja Seiler. Momentan läuft eine Einzelausstellung des Künstlers Jeppe Hein. Die Sonderausstellung im Thun-Panorama widmet sich den Gipfelwelten von gestern und heute.
- Marianne Burkard der Schlosskonzerte Thun stellt einige Konzerte des Programms vor, welches vom 1. bis zum 24. Juni 2018 dauert.
- Pirkko Busin erwähnt mit Stolz das neue Logo der Kunstgesellschaft Thun. Das Programm für die Saison 2018/2019 steht, Broschüren dazu sind vorhanden.

Martin Lüthi dankt für die Teilnahme an der Sitzung, welche um 18.00 Uhr geschlossen wird. Im Anschluss sind die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen und sind frei, die Art Container zu besuchen.

Martin Lüthi  
Präsident Regionale Kulturkommission

Jürg Kobel  
Protokollführer